Änderungs- und Ergänzungsvereinbarung

zur Zweckvereinbarung über die Übertragung von Aufgaben im Bereich des öffentlichen Gesundheitsdienstes zwischen

den Landkreisen Aurich, Friesland und Wittmund

Gemäß § 5 der o. a. Zweckvereinbarung werden folgende Änderungen und Ergänzungen der §§ 1- 3 schriftlich vereinbart:

§ 1 Gegenstand

Die Landkreise erstellen im Rahmen der Übernahme der Grundsicherung für Arbeitssuchende nach dem SGB II Begutachtungen und Beratungen von Leistungsempfängern wie zum Beispiel zur Erwerbs-/Leistungsfähigkeit, Eignung für Tätigkeiten und Maßnahmen, Behinderung und Erkrankungen.

Die in diesem Rahmen zu erbringenden psychologischen Leistungen werden von den Gesundheitsämtern der Landkreise Aurich und Wittmund im Rahmen einer interkommunalen Kooperation für die Leistungsempfänger aller Vertragsparteien gefertigt. Dafür stellen die Landkreise Aurich und Wittmund jeweils einen Psychologen/eine Psychologin als vollbeschäftigte Mitarbeiter ein. Dabei wird zunächst von einem Arbeitsaufkommen von 39 Stunden für den Landkreis Aurich, 23,4 Stunden für den Landkreis Friesland und 15,6 Stunden für den Landkreis Wittmund ausgegangen.

Der/die beim Landkreis Aurich beschäftigte Psychologe/Psychologin fertigt grundsätzlich Gutachten für den Landkreis Aurich; der /die beim Landkreis Wittmund beschäftigte Psychologe/Psychologin fertigt grundsätzlich Gutachten für die Landkreise Friesland und Wittmund.

In dringenden Einzelfällen oder aber bei längeren Ausfallzeiten eines/einer Psychologen/Psychologin findet eine Vertretung statt, die im Einzelfall abgesprochen wird.

§ 2 Aufgaben der Vertragsparteien

Dienstvorgesetzter der/des Psychologin/Psychologen ist der Landrat des einstellenden Landkreises. Alle Landräte üben gegenüber dem Psychologen/ der Psychologin das allgemeine Weisungs- und Organisationsrecht für den jeweiligen örtlichen Zuständigkeitsbereich hinsichtlich der Arbeitspflichten zur Ausführung der übertragenen Aufgaben und des Verhaltens aus. Dieses örtliche Weisungs- und Organisationsrecht ist von den Vertragsparteien im Rahmen der jeweiligen Aufbauorganisation auch delegierbar. Die Überwachung der örtlichen Arbeitsleistungen sowie die Verwaltungsunterstützung liegen in der Zuständigkeit des jeweiligen Landkreises. Die sächliche Ausstattung und Arbeitsmaterialien

en werden grundsätzlich vom Landkreis Aurich und vom Landkreis Wittmund für den/die jeweils beschäftigte/beschäftigten Psychologin/Psychologen angeschafft.

Die für die Erstellung der psychologischen Gutachten erforderlichen Untersuchungen erfolgen in den Räumen der jeweiligen Gesundheitsämter. Dafür stellen die Landkreise entsprechende Räumlichkeiten und Ausstattung zur Verfügung.

§ 3 Kostenerstattung

Der Landkreis Aurich trägt für den/der dort beschäftigten Psychologen/Psychologin die entstehenden Kosten. Zwischen den Landkreisen Friesland und Wittmund wird ein Kostenschlüssel von 0,6 für den Landkreis Friesland und 0,4 für den Landkreis Wittmund für die anfallenden Gesamtausgaben für Personal, Sachkosten und eindeutig zuzuordnenden Arbeitsmaterialien vereinbart. Auf Anforderung des Landkreises Wittmund zahlt der Landkreis Friesland in der Mitte des Jahres eine Abschlagszahlung. Ferner wird bis zum 15. März des Folgejahres eine Jahresabschlussrechnung über die tatsächlichen Aufwendungen erstellt und abgerechnet.

§ 4 Laufzeit

Die Änderungen und Ergänzungen der §§ 1 bis 3 der Zweckvereinbarung von 2012 treten zum 01. Februar 2014 in Kraft.

(Ort, Datum)

(Landkreis Aurich)

(Ort, Datum)

(Landkreis Friesland)

(Ort, Datum)

(Landkreis Wittmund)